



Executive Agency, Education, Audiovisual and Culture



ConClip – Entwicklung und Nutzung von mehrsprachigen Lernvideo-Clips (ConClips) die von Handwerkern und Standortbeauftragten (mit einem Schwerpunkt bei Migranten) zur Erlangung von Fertigkeiten zur Errichtung von Passivhäusern verwendet werden

Fortschrittsbericht

Öffentlicher Teil

Projektinformation

Projektkurzbezeichnung:	ConClip
Projekttitel:	ConClip – Entwicklung und Nutzung von mehrsprachigen Lernvideo-Clips (ConClips) die von Handwerkern und Standortbeauftragten (mit einem Schwerpunkt bei Migranten) zur Erlangung von Fertigkeiten zur Errichtung von Passivhäusern verwendet werden
Projektnummer:	540032-LLP-1-2013-1-AT-LEONARDO-LMP
Sub-Programme oder KA:	Entwicklung von Innovation
Projekt-Website:	www.conclip.eu
Report-Zeitraum:	von 01.10.2013 bis 30.11.2014
Reportversion:	1
Erstellungsdatum:	29.01.2015
Empfänger-Organisation:	Entwicklung und Innovation
Projektkoordinator:	Friedrich Kapusta
Projektkoordinator-Organisation:	EIW – Energieinstitut der Wirtschaft GmbH
Projektkoordinator - Telefonnummer:	+43 1 3433430
Projektkoordinator - email:	conclip@conclip.eu ; f.kapusta@energieinstitut.net

Dieses Projekt wurde mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert.
Diese Publikation spiegelt nur die Standpunkte des Autors wider, und die Europäische Kommission übernimmt keinerlei Gewähr für die hier veröffentlichten Inhalte.

© 2008 Copyright Education, Audiovisual & Culture Executive Agency.
Das Dokument kann vervielfältigt und verteilt werden, unter der Bedingung, dass keine Modifikationen gemacht werden, die Quelle genannt wird und dieses Statement gedruckt wird.

Executive Summary

Durch die schnelle Energieeffizienz-Programmentwicklung in der EU im letzten Jahrzehnt tragen nachhaltige Gebäude wie Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser mehr und mehr zur Klimaschutzstrategie bei.

Bis 2020 sollten 'Fast-Nullenergiehäuser' bereits der Standard bei Neubauten sein. Eine große Herausforderung ist die Wissens- und Fertigkeitlücke bei Handwerkern und Baufirmen zu schließen, wenn Designs in reale Projekte umgewandelt werden. Während das Design von Passivhäusern bereits 'state of the art' ist, kommt ein großer Teil von Mängel und Nicht-Funktionieren von Passivhäusern in falschen Ausführungen von Handwerkern auf den Baustellen.

Auf europäischen Baustellen arbeiten die Bauarbeiter mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Hintergrund zusammen. Wenn es um die Errichtung eines Passivhauses geht, müssen sie verstehen, wie und warum technische Details und Methoden von konventioneller Praxis abweichen. Und sie müssen ein Passivhaus als technisches System verstehen.

Um diese Wissenslücken auf Baustellen zu schließen, wurde ConClip, ein Projekt des EU-finanzierten Leonardo Lifelong Learning Programme, konzipiert. Das Hauptergebnis ist die Erstellung von Videos, auf die von mobilen Endgeräten zugegriffen werden kann, direkt auf der Baustelle oder im Vortragsraum, und die zeigen, wie das theoretische Wissen in die Realität übertragen werden kann.

Das Konsortium besteht aus zehn Organisationen aus sieben Ländern. mit Schwerpunkten im Lehr-, Forschungs-, und technischen Bereich.

ConClip stellt eine europäische Lehrplattform mit acht Videos zur Verfügung, die speziell die Fertigkeiten und das Wissen von Arbeitern bei der Konstruktion mit einem Fokus auf Immigranten und Arbeiter mit geringer Ausbildung unterstützen. Es identifiziert die 20 häufigsten Mängel bei Passivhausbau und ermöglicht kompetente Antworten auf die wichtigsten Fragen beim Passivhausbau.

Jedes der Videos dauert ungefähr drei Minuten und unterstützt die Arbeiter auf der Baustelle zur Vermeidung von Langfristmängeln beim Passivhaus. Jedes der acht Videos wird in acht Sprachen produziert, mit Texten und Sprache in Deutsch, Dänisch, Niederländisch, Französisch, Polnisch, Türkisch, Kroatisch und Serbisch. Insgesamt werden 64 Videos zugänglich sein.

Ein Extrapaket stellt sicher, dass die Videos den wichtigsten Vertretern in Wirtschaft, Ausbildung und Forschung bekannt werden. Die Zielgruppen (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften) werden in ganz Europa erreicht werden.

Inhaltsverzeichnis

1. PROJEKTZIELE.....	6
2. PROJEKTZUGANG.....	8
3. PROJEKTERGEBNISSE.....	11
4. PARTNERSCHAFT	16
5. PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT.....	17
6. CONTRIBUTION TO EU POLICIES FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	

Abbreviations:

app.	approximately
CCD	ConClipDatabase
ConClip	CONstructionvideoCLIPs.
e.g.	exempli gratia – for example
EU	European Union
EQAVET	European Quality Assurance in Vocational Education and Training
ECVET	European Credit system for Vocational Education and Training
IT	Information Technology
P1-P11	Partner 1-11
PCM	Project Cycle Management
WP	work package
UK	United Kingdom
VET	Vocational Education and Training

1. Projektziele

Gesamtziel

ConClip befasst sich mit dem Zugang der Europäischen Kommission zu lebenslangem Lernen mit Fokus auf die Entscheidung No 1720/2006/EG des Europäischen Parlamentes und auf die Klimaziele der EU für 2020 (Strategy 2020).

Spezifisches Ziel

ConClip entwickelt und implementiert mehrsprachige Lernvideos für Handwerker und Bauaufseher (mit einem Fokus auf Migranten), um zusätzliche Fertigkeiten für den Bau von Passivhäusern zu erwerben und so die Ziele der "Agenda für neue Fertigkeiten und Jobs" zu unterstützen.

Projektziele und erwartete Ergebnisse

ConClip ermöglicht unmittelbaren und leichten Zugang zum Know How bei Bauteilen, Verbindungen und Installationen von Passivhäusern für Handwerker und Bauaufseher (aber auch für Lehrer und Unternehmen). Der Fokus des innovativen IT-bezogenen Lernens liegt bei Migranten und Arbeitern mit geringer Ausbildung.

Eine Serie von kurzen Lernvideos wird erzeugt, um typische Baumängel bei Passivhäusern zu vermeiden. Die Videos können auf mobile Endgeräte geladen werden, oder auf der ConClip Webseite abgespielt werden. Jedes der acht Videos wird in acht Sprachen produziert, mit Texten und Sprache in deutsch, dänisch, niederländisch, französisch, polnisch, türkisch, kroatisch und serbisch. Insgesamt werden 64 Videos erhältlich sein.

ConClips sind ein Neue-Medien-Mehrzwecktool. Der Hauptvorteil ist der leichte Zugriff via Internet, sodass sie direkt auf der Baustelle mit Smartphone oder Tablet-PC verwendet werden können. Sie können auch in die Ausbildung integriert werden und Teil einer höheren Ausbildung sein, zusammen mit zusätzlichen Materialien.

Texte auf deutsch, dänisch, niederländisch, französisch, polnisch, türkisch, kroatisch und serbisch ermöglichen das Verstehen von spezifischen technischen Begriffen. Die Inserts sind zweisprachig (in der Sprache der Migranten und des Gastlandes), so wird auch das Lernen der Sprache des Gastlandes unterstützt.

Die Verwendung von ConClips in einer Unterrichtsumgebung (Berufstraining, höhere Ausbildung und Erwachsenenbildung) stellt einen neuen Lehrzugang dar.

On-the-job-training wird mit modernem IT Support kombiniert und hilft beim Überwinden von Sprachbarrieren.

Intensive und detaillierte Bedarfsanalyse sorgte dafür, dass das Projekt bei den wichtigsten Beteiligten gut wahrnehmbar war (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften) und stellt gleichzeitig sicher, dass sie die Videos auch nutzen würden.

Die Nachhaltigkeit des Projekts wird durch das Gewinnen von Baufirmen, Berufstrainingszentren und anderen Gruppen in diesem Bereich ermöglicht, um

nicht nur bereits produzierte ConClips, sondern auch die Produktion von weiteren Videos in diesem Feld zu finanzieren.

Durch die Implementierung dieses modernen, IT-basierten Unterrichtstools, können nicht nur Migranten profitieren, auch Bauarbeiter mit niedriger Ausbildung in den Projektländern und anderen Ländern, in denen deutsch, dänisch, niederländisch, französisch, polnisch, türkisch, kroatisch oder serbisch auf Baustellen gesprochen wird. ConClips können leicht durch die ConClip Webseite aufgerufen und downgeloadet werden. Erstmals steht somit der eigentlichen Zielgruppe im Bauwesen ein praxisorientiertes, ortsunabhängiges und kostenloses Lernwerkzeug zur Verfügung, das deren Fertigkeiten ausbaut und sie fit macht für die Erfordernisse des 'grünen Jobmarkts'.

2. Projektzugang

Die Methodologie des Projekts basiert auf einem partizipatorischen und ganzheitlichen Zugang.

Zur Zielerreichung arbeitet das Konsortium mit dem PCM (Project Cycle Management) Zugang.

Das Arbeitspaket 1 beschreibt den Approach bezüglich des Managements von Projekt und Report-Arbeitspaketen.

Im Projekt fungieren Umfragen als Werkzeug zur Identifizierung der Bedürfnisse der Zielgruppen. Bei einer Befragung bezüglich Didaktik und Methodologie wird der Status der Arbeiter bezüglich Fertigkeiten und Wissen identifiziert. Mit einer zweiten Befragung identifizieren Bauprofis die 20 häufigsten Baumängel. Die Hauptzielgruppe für die Befragungen sind Institutionen für Berufs- und Erwachsenenbildung und für höhere Bildung. Die Fragebögen werden den Kontakten in ihren Ländern übermittelt. Eine dritte Befragung wird durchgeführt, sobald die ersten drei Videos online sind um, die Aufnahme von und Sinnhaftigkeit für die Zielgruppen zu evaluieren.

Weitere didaktische und methodologische Arbeitspakete bei ConClip:

Alle Länderteams entwickeln Einführungs-Workshops für Angestellte / Arbeiter und Lehrer zur Hebung der spezifischen Potentiale der ConClips. Die Partner habe auch bestehende Kurse zur Integration von ConClips identifiziert. Für jedes Partnerland haben die Partner eine Liste ausgewählter Kurse kommuniziert. Der britische Partner steuert Empfehlungen bei, wie ConClips in die zu entwickelnden ECVET Standards zu integrieren sind und wie die Regeln der Produktion der Clips bezüglich EQAVET Prinzipien aussehen.

Als Zwischenergebnis werden ConClips in die folgenden Arten von Kursen integriert werden:

1. Berufstraining, Training für ausgebildete Arbeiter (ConClips als Teil des Lehrmaterials)
2. Weitere Ausbildung für Lehrer / Vortragende, die komplexere didaktische Informationen zur Integration der ConClips in ihre Kurse benötigen
3. Grundausbildung in Schulen, wenn von den Lehrern als passend empfunden
4. Berufstraining für Green Building Auditors (DGNB, BREEAM etc.)
5. In-house Training für Bauunternehmen die ihr eigenes Personal ausbilden (Unternehmer / Bauleiter / Poliere / Arbeiter). Für sie dienen die ConClips als Werkzeug zur Erklärung des Arbeitsprozesses; Das Kurshandbuch beinhaltet simple didaktische Instruktionen für diese Zielgruppe. Für sie werden auch Ad-Hoc-Informationen und Richtlinien für nicht ausgebildete Arbeiter bereitgestellt.

Die gewählten Kurse, die ConClips integrieren, werden danach ausgewählt, wie ConClips die Punkte für diese Kurse in Bezug auf ECVET und EQAVET Prinzipien beeinflussen. Weil generelle europäische ECVET Standards noch nicht entwickelt worden sind, wird das Ergebnis eine Empfehlung sein, wie ConClips im Punktesystem für existierende Kurse betrachtet werden.

Zusätzlich zum Projektvertrag und um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, hat der führende Partner eine Projektplattform kreiert, die der internen Kommunikation und dem Upload von Projektergebnissen für Diskussion und Feedback dient. Die CCD ermöglicht dem Projektteam, in einer schnellen, effizienten und rückverfolgbaren Weise zu kommunizieren. Die CCD wird in der Projekthomepage implementiert werden.

Wichtige Meilensteine:

M.1: Analyse der Trainingslücken abgeschlossen: die wichtigsten Themen für die Videos sind definiert, die Liste der häufigsten Mängel bei Passivhäusern ist erstellt (Monat 6)

M.2: ConClip Handbücher fertiggestellt:

Das "ConClip Videoimplementierungs-Handbuch" dient als Richtlinie für die Clipproduktion (Video design für die Bedürfnisse der Zielgruppe)

Das "ConClip Kursimplementierungs-Handbuch" dient als Richtlinie für Lehrer (und auch Aufseher), wie die ConClips zu implementieren sind. Es beinhaltet didaktische und methodologische Zugänge für VET-Institutionen und bietet auch zusätzliches Lernmaterial an, das für die spezifischen Clips erarbeitet wurde, zur Weitergabe von Zusatzinformationen zu den Hauptthemen.

Das "ConClip Videoimplementierungs-Handbuch", das "ConClip Kursimplementierungs-Handbuch" und die Lehrmaterialien sind unerlässlich für die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und die Verwendung der Videos in weiteren Kursen (Monat 8).

M.3: "Empfehlung der Anwendung der ECVET-Kriterien bei Kursen mit ConClips". Alle Partner sammeln Materialien zur Definition der ECVET & EQUAVET-Prinzipien in der Ausbildungsstruktur ihres Landes. Das Ziel ist die Definition des ECVET & EQUAVET Wertes der Kurse, wo ConClips inkludiert werden. (Monat 8)

M.4: Produktion der ersten 3 ConClips und Übersetzungen der Texte und Spracheinblendungen in 8 Sprachen: deutsch, dänisch, niederländisch, französisch, polnisch, türkisch, kroatisch und serbisch (Monat 16).

M.5: Der Evaluierungsbericht basiert auf dem Feedback der Zielgruppen (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften) zu den ersten drei Conclips, dies stellt die Basis für die Produktion der nächsten 5 ConClips dar. Dieser Meilenstein stellt die dritte Befragung im Projekt dar (Monat 22)

M.6: Produktion der 5 verbleibenden ConClips (Monat 26)

M.7: Zusagen von Unternehmen und unterrichtenden Institutionen für Projekt-Nachhaltigkeit (Monat 29).

Erfolgsindikatoren:

I.1: Alle erwarteten Ergebnisse können zeitgerecht und budgetgerecht implementiert werden, nach dem Grant Agreement am Ende des Monats 30. Im Moment gibt es keine kritische Verspätung des Projekts, die Kosten sind auch im Rahmen des Vertrags.

I.2: Zumindest 30 Vertreter der Zielgruppen 1, 2 und 3 pro Hauptprojektland (AT, BE, DE, DK) bestätigen bei der Evaluierung, weiterhin ConClips zu verwenden.

Status: Dieser Teil wurde noch nicht realisiert, WP hat noch nicht gestartet. Wegen den bereits unterzeichneten LOIs ist die Erfüllung dieses Erfolgsindikators sehr wahrscheinlich.

I.3: Eine Datenbank mit mindestens 100 Kontakten ist implementiert und wird ab Ende Monat 4 verwendet.

Status: Die Datenbank umfasst bereits über 232 Kontakte und wächst wöchentlich. Erfolgsindikator erfüllt.

I.4: 4 öffentliche Veranstaltungen mit mindestens 30 Teilnehmern pro Event sind Ende Monat 28 implementiert.

Status: Öffentliche Veranstaltungen starten unmittelbar nach Fertigstellung der ConClips, der Erfolgsindikator wird erfüllt.

I.5: Die ConClips werden in mindestens 2 Unterrichtseinheiten pro Hauptprojektland per Ende Monat 28 integriert.

Status: Es gibt großes Interesse an ConClip-Kursen, Erfüllung des Erfolgsfaktors ist sehr wahrscheinlich.

I.6: ConClips werden auf mindestens einer Baustelle pro Hauptprojektland Ende des Monats 28 verwendet. Erfolgsindikator wird erfüllt.

I.7: Mindestens 8 Ausbildungsinstitutionen verpflichten sich zu Ende des Monat 28, ConClips in bestehende Kurse zu integrieren.

Status: Wegen der unterzeichneten LOIs ist die Erfüllung dieses Indikators sehr wahrscheinlich.

I.8: Ende des Monats 28 verpflichten sich Institutionen oder Unternehmen, mindestens 4 ConClips zu finanzieren.

Status: Wegen der unterzeichneten LOIs und laufender Verhandlungen ist die Erfüllung des Indikators sehr wahrscheinlich.

3. Projektergebnisse

Projekt Start-up:

Das Projekt startete mit der Vertragsunterzeichnung der Partner.

Das Kick-Off Meeting war in Wien, Österreich, wo auch das Logo präsentiert wurde. Alle Partner waren Gast eines Vortrages von einem der führenden Passivhausexperten Österreichs, Prof. Martin Treberspurg. Das zweite Konsortiumsmeeting war in Hamburg. Agenda, Mitschrift und Bewertungen sind dem vertraulichen Report beigelegt.

Eine gemeinsame Kontaktdatenbank mit über 230 Beteiligten wurde geschaffen (Zahl steigend), für die Informationsverbreitung und für Werbung bezüglich kommender Projektevents per email, der erste Newsletter wurde Anfang Dezember 2014 ausgesandt.

Ein Folder wurde zur Information über die Projektinhalte und -ergebnisse produziert, er wird zu verschiedenen Anlässen verteilt werden.

Das Projektposter bietet relevante Informationen mit Einleitung, News & Informationen und Aktivitätsseiten. Der Folder wendet sich an die drei Zielgruppen Handwerker, Standortbeauftragte / Vortragende / Bauunternehmen & Gewerkschaften. Alle interessierten Beteiligten sind eingeladen, sich zu beteiligen und können zusätzliche Informationen erhalten. Alle Projektpartner sind vorgestellt.

Der Projektfolder und das Projektposter können von jedem von der Webseite geladen werden.

Webseite:

Die Webseite wurde unter www.conclip.eu erstellt, sie stellt die zentrale Projektplattform dar und bietet alle relevanten Informationen mit Einleitung, News&Informationen und Aktivitätsseiten. Die Webseite richtet sich an die drei Zielgruppen Handwerker, Standortbeauftragte / Vortragende / Bauunternehmen & Gewerkschaften.

Funktionen der Webseite:

- Man kann sich für den Newsletter eintragen
- Interessierte Beteiligte können sich einbringen und zusätzliche Informationen erhalten
- Alle Projektpartner werden dem Besucher vorgestellt
- Informationen über die ConClip Videoplattform können abgerufen werden
- Öffentlichkeitsmaterialien - wie der Projektfolder und das Projektposter als pdfs können runtergeladen werden.

Die Projektwebseite wurde während der Projektlaufzeit laufend aktuell gehalten.

Am Ende des Projekts wird die ConClip Webseite Videoclips zum Download mit weiteren Erklärungen enthalten (mehrsprachig).

Treffen der Beteiligten:

Treffen der Beteiligten wurden in den Partnerländern organisiert. Sie waren wichtig für Feedback und Projektdiskussionen und Absichten/geschaffte Erfolge.

Beteiligte wurden persönlich von den Kontaktpartnern angesprochen um die Beteiligung zu sichern. Viele Beteiligte haben die Unterzeichnung eines LOI zugesagt, um das Projekt zu unterstützen.

Die Mitschrift der Beteiligten in Österreich vom 9.12.2014 werden dem vertraulichen Bericht beigefügt und enthalten die Ergebnisse der vorgeschlagenen Themenbereiche. Die Mitschrift des Projektmeetings wurde auf die Webseite upgeloadet.

Newsletters wurden an über 232 Empfänger gesendet (Beteiligte/potentielle Partner und die Zielgruppen Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften).

Für eine bessere Kommunikation und einfacheres Projektmanagement wurden mehrere e-mail Adressen eingerichtet, eine davon ist conclip@conclip.eu. Weiters gibt es über 30 Projektpartner-emailadressen gemeinsam, sie werden automatisch erreicht. Diese email-Adresse wird nur für interne Kommunikation verwendet und war eine Extraleistung des Lead Partners ohne vertragliche Verpflichtung.

Die CCD – ConClipDatenbank:

Das Projektteam hat bald erfahren, das eine Projektdatenbank fehlte. Daher wurde zusätzlich zum Projektvertrag eine CCD ConClipDatenbank erstellt. CCD ist eine online-Datenbank mit Kontakten, emails, Diskussionsforen, Dokumenten, Kalendern, Reports, Filmen und anderen Inhalten. Besonders Feedback bei Zwischenergebnissen kann so sehr effizient organisiert werden, die Datenbank war eine Extraleistung des Lead-Partners ohne vertragliche Verpflichtung.

Die CCD wird seit November 2014 verwendet, alle Projektpartner (via Projektverantwortlichem) haben eine email mit den Logindaten der CCD-ConClipDatenbank: <http://conclip.eu/intern>, so hatte jeder Partner seinen eigenen Zugriff.

Die CCD stellt auch einen "Vertraulich"-Knopf zur Verfügung, etwa für Gehaltszettel und ähnlichen Unterlagen. Wenn man den Knopf drückt, sind die Daten nur für den spezifischen Partner und das ConClip Management sichtbar. Andere Dokumente können von allen Partnern eingesehen werden.

Um allen Partnern den Zugang zur CCD zu ermöglichen, haben sie ein diesbezügliches Betriebshandbuch erhalten.

Die Vorlagen für Verträge, Mitschriften, Interne Reports, Angebote, PR Richtlinien, Kontaktdatenbank, Zettel für interne Evaluierung der Meetings etc. wurden allen Projektpartner via der CCD-ConClipDatenbank zur Verfügung gestellt.

EQAVET & ECVET Prinzipien:

ECVET steht für Kredittransfersystem für Berufsbildung und Training für die EU.

EQUAVET steht für Europäische Qualitätssicherung bei Berufsbildung und Training und bringt die EU-Mitgliedsstaaten zusammen. Es vereinigt auch die Sozialpartner und die EU-Kommission in einer Vereinigung, um eine Kultur der Qualitätssicherung sowohl bei Berufsbildung und Training (VET) als auch auf europäischer Ebene zu erreichen.

Das Empfehlungspapier wird für VET Institutionen als Werkzeug für die Berücksichtigung der ConClips im Credit-System (ECVET) von bestehenden Kursen produziert. Es ermöglicht detaillierte Informationen über ECVET-Kriterien die für die Bewertung von solchen Kursen unter Berücksichtigung der einzelnen Kriterien verwendet wird. Die Schritte, die zu den Credits der Kurse unter Berücksichtigung der ConClips führen, werden demonstriert. Da generelle europäische ECVET-Standards noch nicht entwickelt wurden, betrifft eine andere Überlegung eine Empfehlung, wie ConClips im Credit-System bestehender Kurse zu bewerten sind.

Alle Partner werden Materialien sammeln, wie man ECVET & EQUAVET Prinzipien in der Unterrichtsstruktur ihres Landes definieren kann. Das Ziel ist, den ECVET & EQUAVET Wert zu für jene Kurse zu definieren, wo ConClips inkludiert werden. Der Entwurf der ECVET & EQUAVET Prinzipien, geschrieben vom UK ECVET Expertengruppen-Projektpartner, ist dem Report beigefügt.

Umfragen und Lehrmaterialien:

Es muss erwähnt werden, das ConClips nicht in einem Standardverfahren für Lehrmaterialien entwickelt werden. Dennoch wird das Projektteam ein kurzes Dokument mit Informationen bezüglich wie, wann und mit welcher Absicht ConClips zu verwenden sind. Sowohl die Lern/Lehrumgebung als auch die Arbeitsumgebung wird berücksichtigt und weitere Informationen werden mit Links kommuniziert.

Im Projekt fungieren Umfragen als Werkzeug, um spezifische Bedürfnisse der Zielgruppen zu erkunden. Anhand einer Umfrage über Didaktik und Methodologie wurde der Status des spezifischen Wissens und der Fertigkeiten von Arbeitern identifiziert, während eine andere Umfrage zur Identifizierung der 20 häufigsten Baumängel diente. Die Hauptzielgruppe für die Umfragen sind Institutionen für Berufstraining und Weiterbildung und für höhere Ausbildung. Eine weitere Umfrage wird die Aufnahme der ersten drei Clips bei den Beteiligten erkunden.

Weil ein Partner das Konsortium verlassen hat, waren die Umfragen um einige Wochen verspätet, was aber nicht kritisch war.

Die Ausarbeitung der Lehrmaterialien ist mit Februar 2015 abgeschlossen.

Die Liste der Kooperationspartner ist mit Jänner 2015 abgeschlossen.

Die Videos - ConClips:

Grundsätzlich werden die Herausforderungen des Passivhaus-Designs in acht Themen gegliedert, jede widmet sich einem spezifischen Passivhaus-Problem:

- Design
- Fundament und Keller
- Außenwände
- Fenster und Solarflächen
- Dächer
- Luftdichtheit
- Thermische Brücken
- Heizung, Lüftung und Warmwasserproduktion

Diese Liste wird mit Projektfortschritt modifiziert und Themen werden adaptiert, um den täglichen Bedürfnissen der Bauarbeiter gerecht zu werden; Diese Themen sind eher den Bedürfnissen / Fertigkeiten angepasst, weniger dem Wissen.

Die ersten drei ConClips werden über folgende Themen erstellt werden:

- 1. Thermische Wärmebrücken
- 2. Luftdichtheit
- 3. Perforierte Mauern zur Installation von Heizung / Lüftung

Das erste Video wurde im Dezember 2014 vom Partner P2 produziert. Das Drehbuch für das zweite und dritte Video wurde im Dezember 2014 erstellt. Übersetzungen werden von den Projektpartnern vorangetrieben.

Die Aufnahme des zweiten und dritten Video ist für Ende März 2015 geplant.

Die nächsten fünf Themen werden im Verlauf des Partnermeetings in Odense am 25.2.2015 diskutiert werden. Eine detailliertere Beschreibung der letzten fünf Videos wird Ende April 2015 ausgesendet werden. Die letzten 5 Videos werden zwischen September und Oktober 2015 produziert.

Auswirkung der Ergebnisse auf die Zielgruppen:

ConClips sollten als Trainings-Werkzeug zu Bildungsangeboten (formale und informale Programme) und zum täglichen Arbeitsablauf der Zielgruppen integriert werden (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften).

Diese Ziele werden folgendermaßen erreicht:

- Kontaktaufnahme mit relevanten Beteiligten in diesem Bereich und Information über ConClips (etwa in Beteiligtentreffen)
- Implementierung von speziellen Zielgruppen-orientierten Werbeaktivitäten wie Events nach Dienstschluss in größeren Unternehmen

- Erreichung von Zusagen von Unternehmen und Ausbildungsorganisationen um die Verwendung von ConClips in deren Organisationen sicherzustellen (WP.8.1) und
- abschließende Vereinbarungen mit Unternehmen für die Produktion von weiteren ConClips (LOI)

In AT, BE, DE, DK, werden sich mindestens 2 Ausbildungsinstitutionen verpflichten, ConClips zu implementieren, und mindestens 4 Unternehmen werden für die finanzielle Unterstützung gesucht.

Die Konsortialpartner haben die Ausbreitung von ConClips auf andere Länder mit weiterer Unterstützung im Sinn, innerhalb Leonardo da Vinci's "Transfer of Innovation" Programm oder als Teil anderer passender Programme.

Wo kann man die bisher erreichten Ergebnisse finden?

Das erste Video ist produziert und kann auf der ConClip Webseite betrachtet werden, sobald die Fassungen in den anderen Sprachen fertiggestellt sind. Jetzt werden die Inserts und gesprochenen Texte übersetzt und werden im Studio eingespielt. Der Entwurf zur englischen Version wird dem Auftraggeber mit dem vertraulichen Fortschrittsbericht übergeben.

Die Endversion des ersten ConClip wird Ende Februar auf die CCD geladen und für das Partner-Feedback bereitstehen. Um Kosten zu sparen, werden übersetzte Versionen der ersten drei Clips en bloc produziert werden; sie werden im May 2015 upgeloadet werden: <http://www.conclip.eu>

The interne Projektplattform CCD kann unter <http://conclip.eu/intern> gefunden werden, der vertrauliche Bericht enthält den Login (schreibgeschützt).

Einige Ergebnisse sind etwas verspätet aber nicht kritisch für den Gesamtprojektplan

Da der Arbeitspaket-Führer vom Paket 5, Partner P7, das Konsortium verlassen hat, ist WP5 verzögert. P1 und P6 haben die Aufgaben von P7 übernommen. Ein Ansuchen für eine diesbezügliche Genehmigung durch das Programmmanagement ist noch nicht schriftlich beantwortet worden.

Die Produktion der Videos ist jetzt voll im Gange, die Produktion war 4 Wochen verzögert (wegen P7). Arbeitspaket 6 musste wegen vertraglichen Budgetkürzungen reorganisiert werden.

Der erste Video Clip wurde bereits produziert und ist in einer Draftversion auf der CCD raufgeladen worden.

4. Partnerschaft

Da bauphysikalische Regeln nicht von Land zu Land variieren, sind die Inhalte der ConClips für alle teilnehmenden Länder relevant. Dennoch bringen die Experten der teilnehmenden Länder aufgrund der unterschiedlichen klimatischen Bedingungen ihre Erfahrung ein. Kooperation ist auch kosten- und ressourcensparend. Alle Partner steuern ihr Wissen bei, bestehende Materialien können verwendet werden und erhöhen den Projektwert.

ConClips werden in Schulen, in der Berufsbildung, im Arbeitsleben, auf der Baustelle und sogar bei privaten Bauherren genutzt.

Der Effekt kann durch die multinationale Partnerschaft vervielfacht werden, jeder Partner hat sein eigenes Netzwerk national und in Europa.

Das Zusammentragen dieser Inputs, die gemeinsame Definition der Zielgruppen, das Verfassen der Ergebnisse für alle Länder spart Ressourcen, maximiert den Output und macht viel Spaß.

Stärken und Schwächen, sowie unterschiedliche Herangehensweisen beim Passivhausbau gleichen sich in der Partnerschaft aus und ermöglichen exzellente Ergebnisse. Das Team wächst gemeinsam und wird am Ende des Projekts eine klare Verwertungsstrategie entwerfen um ConClip-Produktionen fortsetzen zu können. Eine Interessensgruppe für Passivhaus-Fertigkeiten hat eine formale Projektbasis entwickelt.

Die Kooperation mit den Beteiligten in den Ländern ist sehr produktiv, sie sind hochmotiviert, an den ConClip-Inhalten mitzuarbeiten. Die jeweilige Auswahl des 'richtigen Themas' ist die beste Vorbedingung für eine umfassende Ausbreitung der Videos.

Die europäische Perspektive unterstützt die Vermarktung der Clips an die Zielgruppen (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften).

Schließlich erreicht die EU mit ConClip die Arbeiter auf der Baustelle und die Trainees und ist für sie als sichtbar via eines trendigen und leicht handhabbaren Mediums.

5. Pläne für die Zukunft

Das erste Video behandelte das Thema

1. Thermische Wärmebrücken

und wurde im Dezember 2014 vom Partner P2 produziert. Die Drehbücher für das zweite und das dritte Video wurden ebenfalls im Dezember 2014 entworfen.

Übersetzungen sind am Laufen, die Aufnahme des zweiten und dritten Videos ist für Ende März 2015 geplant, mit folgenden Themen:

2. Luftdichtheit
3. Perforierte Mauern für die Installation von Heizung / Lüftung

Die nächsten 5 Themen werden im Laufe des Partnermeetings in Odense diskutiert werden, am 25. Februar 2015. Die letzten 5 Videos werden von September 2015 bis Oktober 2015 produziert werden. Vorerst wurden die folgenden Themen ausgewählt:

4. Design
5. Fundamente und Keller
6. Außenmauern
7. Fenster und Solarflächen
8. Dach

Die Liste kann noch modifiziert werden, die Themen werden noch an die täglichen Notwendigkeiten der Bauarbeiter auf der Baustelle angepasst werden - basierend auf den notwendigen Fertigkeiten.

ConClips werden als Unterrichtswerkzeug in Angebote formalen und informalen Lernens integriert werden und in die tägliche Arbeitsumgebung der Zielgruppen (Handwerker und Vorarbeiter, Lehrer, Bauunternehmen & Gewerkschaften). Daher werden auch spezifische gruppenorientierten Werbeaktivitäten, wie informative Events nach Dienstschluss in größeren Unternehmen veranstaltet.

Erreichung von Zusagen von Unternehmen und Ausbildungsorganisationen um die Verwendung von ConClips in deren Organisationen sicherzustellen (WP.8.1) und abschließende Vereinbarungen mit Unternehmen für die Produktion von weiteren ConClips (LOI).

In AT, BE, DE, DK, werden sich mindestens 2 Ausbildungsinstitutionen verpflichten, ConClips zu implementieren, und mindestens 4 Unternehmen werden für die finanzielle Unterstützung gesucht.

Die Konsortialpartner haben die Verbreitung von ConClips auf andere Länder mithilfe weiterer Förderungen im Sinn, etwa im Rahmen von Erasmus+ Strategic Partnerships Transfer oder anderer passender Programme.

Die Produktion der Videos ist jetzt voll im Gange, der Prozess hat etwas später, als im Vertrag angegeben, gestartet. Der erste Video Clip wurde bereits produziert und ist in einer Draftversion auf der CCD raufgeladen worden. Für 2 weitere wurden bereits die Drehbücher verfasst.

6. Beitrag zu EU-Richtlinien

Das Projekt verweist auf Punkt 3.3.3 und damit auf die „Agenda für neue Fertigkeiten und Jobs“ mit dem Ziel, „Menschen mit den adäquaten Fertigkeiten für die Jobs von heute und morgen auszustatten“. Das Projekt hebt die Notwendigkeit der beruflichen Aus- und Weiterbildung hervor, damit stärker auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes reagiert werden kann. Des Weiteren fördert dieses Projekt integratives Lernen mit einem Schwerpunkt auf Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund.

Gemäß der Agenda „wird das Potenzial der Mobilität innerhalb der EU und der Migrantenzuströme aus Drittländern nicht voll genutzt und nicht ausreichend angesprochen, um die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu erfüllen, trotz des erheblichen Beitrags der Migranten zur Beschäftigung und des Wachstums“. Daher geht das Projekt auf folgende Stellungnahmen der Agenda ein:

- ▶ „Die Verbesserung des Zugangs zum lebenslangem Lernen, um Menschen zu helfen, sich [...] Berufsfeldern mit Wachstumspotenzial zu nähern, etwa jenen, die auf den politischen und gesetzlichen Grundsätzen von nachhaltigem Wachstum und Chancengleichheit beruhen.“
- ▶ „Flexiblere Bildungswege können Übergänge zwischen den Phasen von Arbeit und Lernen erleichtern.“
- ▶ Flexicurity führt in vielen Fällen zu „kurzfristigen Arbeitsvereinbarungen, die meist keine Ausbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter beinhalten“.

ConClips wenden sich vor allem an Arbeiter mit Migrationshintergrund in der Baubranche, indem dieses Lerninstrument auch auf Kroatisch, Polnisch, Serbisch und Türkisch (Länder mit dem höchsten Anteil an Gastarbeitern in der Branche) angeboten wird.

Auch die „Europa Strategie 2020 „ und die „Energiestrategie 2020“ haben klare Ziele gesetzt („Hinwendung zu einer ressourceneffizienten, CO₂-armen Wirtschaft“, „den Menschen helfen, neue Fertigkeiten zu erwerben“ und „die Menschen ermutigen, ihre Fertigkeiten auf neusten Stand zu bringen durch das Ansprechen von insbesondere älteren Arbeitnehmern, geringer Qualifizierten und Arbeitern mit Migrationshintergrund“). Da Gebäudestrukturen 40 Prozent des Energieverbrauchs in der EU ausmachen, müssen mit der „Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ in der EU ab 2021 alle neu gebauten und renovierten Gebäude mindestens Passivhaus-Standard erfüllen.

Nationale Ziele der Regierungen der angesprochenen Projektländer:

Österreich: Das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft präsentierte im Jahr 2010 seine „Masterplan Green Jobs“, einschließlich unter anderem die Sicherung eines hohen Qualifikationsniveaus.

Belgien: Seit 2010 verstärktes Engagement für die Schaffung von Arbeitsplätzen im „grünen Sektor“ und für eine „Ökologisierung“ der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes.

Dänemark: Hat im Jahr 1997 die Entwicklung eines „Green Jobs“-Konzepts mit dazugehöriger Strategie gestartet, die teils mit der Grundsatzerklärung „Making Markets Work for Environmental Policies“ von 2003 weitergeführt worden ist.

Deutschland: Mit seinem UFOPLAN 2010 betont das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Weiterentwicklung der nationalen Initiative für ökologische Innovation und Beschäftigung.

